

## Einbindung der Kostenerfassung und -analyse in die Gesamtbanksteuerung

### Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit durch Identifikation von Kostentreibern und aktives Kostenmanagement

Die Betriebsergebnisse der genossenschaftlichen Primärbanken stehen anhaltend unter Druck: Ungünstige Entwicklungen der Kapitalmarktzinsen führten zu einem Abschmelzen der Strukturbeiträge und aufgrund des intensiven Wettbewerbs sind die gewünschten Konditionsbeiträge kaum zu realisieren. Wesentliche Veränderungen dieser Marktsituation sind auf absehbare Zeit nicht zu erwarten und eigene Handlungsoptionen auf der Ertragsseite gehen aus. Die Finanzkrise hat den Ertragsdruck weiter verschärft.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Kostenstruktur für die eigene Wettbewerbsfähigkeit zunehmend an Bedeutung. Bisher gab es aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund heraus nur wenige Instrumente, die eine Kostensteuerung ermöglichten. Diese Lücke wird nun durch die neue Software KOS Kostenmanagement unter agree® geschlossen. Die Software wird von der FIDUCIA IT AG mit Anbindung an VR-Control® zur Verfügung gestellt.

Mit der Integration der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellenrechnung) in die Gesamtbanksteuerung werden folgenden Zielsetzungen umgesetzt:

#### 1. Transparenz über die Kostenentstehung und -verursachung in der Bank, die eine effektive Steuerung der Kosten ermöglicht.

Die Kostenrechnung, wie sie beispielsweise mit der Software KOS Kostenmanagement unter agree® umgesetzt werden kann, erfasst die Kosten der Bank in der Kostenartenrechnung und ordnet sie den Orten der Kostenentstehung, den Kostenstellen, zu. Für diese Zuordnung verarbeitet die Software entweder Informationen am Kostendatensatz von den Vorsystemen oder zieht definierte Verteilungsprofile heran. Dabei bewirkt insbesondere die Parametrisierung der Vorsysteme mit Kostenstelleninformationen die verursachungsgerechte Zuordnung der Kostenarten auf Kostenstellen in KOS Kostenmanagement unter agree®. Die Integration von Planungen und Forecasts ermöglicht es, über Soll-Ist-Vergleiche und Forecast-Auswertungen die Kostentreiber der Bank als Ansatzpunkte für eine gezielte Kostensteuerung zu identifizieren.

#### 2. Schaffung der Grundlage für den Aufbau weiterführender Banksteuerungsinstrumente, wie z. B. einer

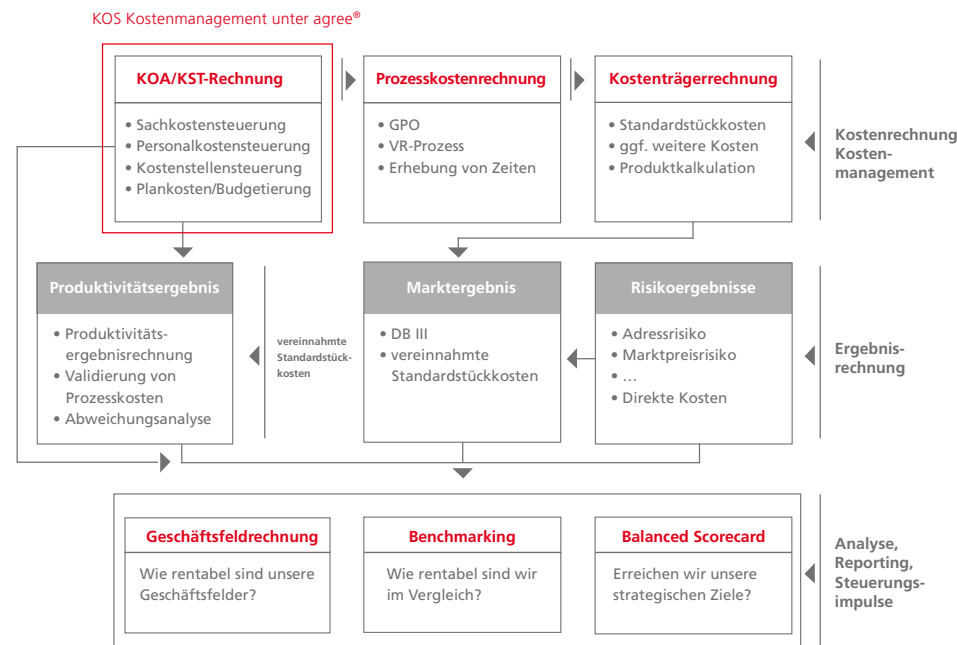
- Profitcenter- und Geschäftsfeldrechnung,
- Prozesskostenrechnung,
- Produktivitätsanalyse oder
- Prozessoptimierung.

Neben dem Ziel des Kostenmanagements ermöglicht die Kostenrechnung, weitere Ziele im Rahmen der Gesamtbanksteuerung zu verfolgen:

Die Kostenrechnung kann als Informationsbasis für den Aufbau einer Profitcenter- und Geschäftsfeldrechnung herangezogen werden. Sie liefert dabei die Ist- und Plankosten, die in der Profitcenter- und Geschäftsfeldrechnung den Ist- und Planerträgen gegenübergestellt werden, so dass sich rentable von weniger rentablen Profitcentern und Geschäftsfeldern unterscheiden lassen. Das Management der Bank erhält so entscheidungsrelevante Informationen, um über die mittelfristige Verteilung der Ressourcen (Risikokapital, ökonomisches Kapital, etc.) sowie die strategische Ausrichtung der Bank deren Gesamrentabilität zu steigern.

Eine weitere Zielsetzung, die mit der Kostenrechnung als Voraussetzung verfolgt werden kann, ist die Berechnung und Analyse von Produktivitätsergebnissen. Die Produktivitätsanalyse unterstützt Sie dabei, einerseits eine Validierung der Standardstückkosten vorzunehmen sowie andererseits Transparenz über die Effizienz bzw. Wirtschaftlichkeit von Arbeitsabläufen in den analysierten Organisationseinheiten zu schaffen.

Für eine tiefergehende Betrachtung, welche auf Kostentreiber und Ineffizienzen in Abläufen zur Leistungserstellung der Bank eingeht sowie eine verursachungsgerechte Produktkalkulation der Standardstückkosten vornimmt, ist eine Ausgestaltung der Kostenrechnung als Prozesskostenrechnung unerlässlich.



Einordnung der Kostenrechnung in ein integriertes Banksteuerungssystem

## Für die betriebswirtschaftliche Konzeption einer bankindividuellen Kostenrechnung sowie für die Implementierung der Software KOS Kostenmanagement unter agree® bietet ifb folgende Unterstützungsleistungen an:

### Eintägiger Inhouse-Workshop zur Erarbeitung einer bankindividuellen Vorgehensweise bei der Einführung einer Kostenrechnung in einer Genossenschaftsbank

Es werden die grundlegenden, betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vermittelt, die für den Aufbau einer Kostenrechnung erforderlich sind. Im Weiteren wird eine bankindividuelle Vorgehensweise zur Umsetzung der Kostenrechnung erarbeitet. Hierbei stellen wir über die Einbeziehung zahlreicher Umsetzungsbeispiele einen größtmöglichen Praxisbezug sicher.

### Beratungsleistung im Rahmen eines Projektes zur Einführung einer Kostenrechnung

Unser Projektangebot ist modular aufgebaut mit Basis-Bausteinen und optionalen Zusatz-Bausteinen. Gegenstand eines solchen Projektes ist je nach Beratungsumfang:

- Konzeption einer Kostenarten- und Kostenstellenrechnung mit der Ausrichtung auf die bankindividuelle Zielsetzung
- Schaffung von Kostentransparenz und Implementierung eines Kostenmanagements
  - Gestaltung des Kostenreportings und der Analysemöglichkeiten
  - Einführung von Kostenarten- und Kostenstellenverantwortung
  - Etablierung von Kostenplanungen und der Vergabe von Kostenbudgets
  - Aufbau eines Kostenmanagementprozesses (Limitierung, Soll/Ist, Maßnahmen)
- Konkrete Ausgestaltung der Kostenrechnung für den Aufbau weiterführender Banksteuerungsinstrumente
- Anbindung von KOS Kostenmanagement unter agree® an bereits eingeführte Systeme zur Kostenrechnung

## Wir unterstützen Sie gern!

### Kontakt

#### ifb AG

Alexandra Schmiedel

Alexandra.Schmiedel@ifb-group.com

#### ifb AG

Neumarkt-Galerie Neumarkt 2

D-50667 Köln

Tel +49 221 92 18 41-241

Fax +49 221 92 18 41-307

#### Ab Mai 2009

Bayenwerft 14

D-50678 Köln

### ifb group –

Ihr Partner in Finanz- und

Unternehmenssteuerung,

Risikomanagement und Reporting

Die ifb group bietet Consulting- und IT-Dienstleistungen an und verbindet hoch entwickeltes betriebswirtschaftliches Know-how mit technischer Umsetzungsexpertise. Dabei genießt die ifb group als innovatives Kompetenzzentrum für Unternehmenssteuerung und Financial Management einen ausgezeichneten Ruf. Über 1.600 Kunden, davon rund 1.400 Finanzdienstleister, setzen in Fragen des Finanzwesens, der Unternehmenssteuerung und des Risikomanagements auf die flexiblen Lösungen der ifb group.

[www.ifb-group.com](http://www.ifb-group.com)

[info@ifb-group.com](mailto:info@ifb-group.com)